



**PRÄVENTION AUF
DEN PUNKT**
GEMEINSAM FÜR GESUNDHEIT

3. Fachkonferenz Prävention und Gesundheitsförderung 2021
Gesundheitskompetenz stärken – informieren, motivieren, aktiv werden

FORUM 1
GESUND AUFWACHSEN - ELTERN UND KITAS
MITEINANDER IN DER PANDEMIE

Silke Meyer, Sächsische Landesvereinigung für Gesundheitsförderung e.V.

Friderun Hornschild, Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband Landesverband Sachsen e.V

Einstieg



**PRÄVENTION AUF
DEN PUNKT**
GEMEINSAM FÜR GESUNDHEIT

- Die Krise betrifft jedes Kind und jede Familie, egal in welchem Stadtteil es wohnt, welchen sozialen Hintergrund es hat, wie alt es ist und in welcher Familienkonstellation es lebt.
- Die Frühkindliche Bildung als wichtiger Baustein für Lernprozesse ist in der Pandemie aus dem Fokus geraten. In der öffentlichen Diskussion war vor allem die Absicherung der Betreuung im Blick.
- Familien in multiplen Problemlagen, die nicht in systemrelevanten Bereich tätig waren, hatten keine Möglichkeit der Notbetreuung für ihre Kinder, es sei denn es lag eine Kindeswohlgefährdung vor. Dadurch haben sich Problemlagen und Krisen für die betroffenen Kinder verstärkt.
- Die durch die Corona-Pandemie bedingten Einschränkungen im Besuch von Kindertageseinrichtungen, sowie die Reduzierung der außerfamiliären Unterstützungsangebote und sozialen Kontakten wirken sich insbesondere für Kinder in sozial belasteten Familiensituationen langfristig auf Bildungs-, Teilhabe- und Gesundheitschancen aus.

Pandemie aus der Perspektive der Kita:

► Ständig wechselnde Rahmenbedingungen

(Lockdown, Notbetreuung, eingeschränkter Regelbetrieb, Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen)

► Umsetzung von Hygienemaßnahmen

(Umgestaltung Tagesablauf, Gruppenbildung, Bringen u. Abholen der Kinder, Mahlzeiten, Ruhezeiten, Eingewöhnungen...)

► Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrag

(Umsetzung des Bildungsauftrages, Konzeption, Erreichbarkeit aller Kinder, fehlende Kontinuität)

► Elternarbeit, -kontakt

(Weitergabe von Informationen, Umsetzung von geltenden Regelungen, Kontakt notwendiger jedoch erheblich schwieriger)

► Sorge um eigene Gesundheit

(Gesundheitsschutz, kein Kontaktminimierung möglich), Fragen zu Test- und Impfstrategie)

-> Widerspruch zwischen Umsetzung der Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung, Gesundheitsschutz und Kindperspektive

Folgen für Kinder- Erste Studienergebnisse

- Familien bemerkten mit zunehmender Länge bzw. Häufung von Lockdowns **psychische bzw. sozio-emotionale Veränderungen** bei ihren Kindern, die oft als „Wesensveränderungen“ umschrieben werden. Dazu zählen Gereiztheit, Lustlosigkeit und auch Traurigkeit. (ICKE-Studie)
 - Insgesamt gaben 40,2% der befragten (11-17-jährigen) eine geminderte Lebensqualität an, bei **31,0% der 7-17-jährigen lagen psychische Auffälligkeiten** vor.
 - Erneut sind vor allem **Kinder und Jugendliche aus sozial schwächeren Verhältnissen oder mit Migrationshintergrund** betroffen. (COPSY-Studie)
- Schuleingangsuntersuchungen aus der Region Hannover zeigen, dass sich die Auffälligkeiten in einigen Bereichen um jeweils rund 20 Prozent signifikant erhöht haben.
 - Deutlich erhöht waren auch die Ergebnisse für **Übergewicht und Adipositas**, sowie die Auffälligkeiten bei der **Feinmotorik**.
 - Ebenso zeigte sich ein deutlich **erhöhter Medienkonsum**.
 - Diese Auffälligkeiten treten insbesondere in **Haushalten mit einem niedrigen Bildungsabschluss und einem entsprechend tendenziell niedrigen sozio-ökonomischen Status auf**.
 - Eine Verschlechterung der Zahngesundheit, gerade bei den vulnerablen Gruppen, ist zu befürchten. Die niedergelassenen Zahnärzte berichten bereits jetzt von mehr Karieserkrankungen und Zahnfleischproblemen
- <https://pep.uni-graz.at/de/neuigkeiten/detail-1/article/krippen-kindergaerten-bzw.-kitas-und-ihr-beitrag-zum-wohlergehen-der-kinder>
- <https://www.uke.de/kliniken-institute/kliniken/kinder-und-jugendpsychiatrie-psychotherapie-und-psychosomatik/forschung/arbeitsgruppen/child-public-health/forschung/copsy-studie.html>
- <https://www.nifbe.de/infoservice/aktuelles/1922-uebergang-kita-grundschule-in-corona-zeiten>

Folgen für Kinder- Erste Studienergebnisse

- ❖ Besonders bei **mehrsprachigen Kindern wurde ein deutlicher Rückschritt** in deutscher Sprache sowie bei Wortschatz, Grammatik und Sprachverständnis festgestellt.
- ❖ Neben den negativen Auswirkungen zeigte die Studie auch **vereinzelt positive Effekte**. In den Notbetreuungsgruppen wurden besonders gute neue Sprachförderangebote konzipiert und umgesetzt.
- ✓ Rund 200 an der Erhebung des DJI teilnehmenden Jugendämter haben zwischen Mai und Oktober des Jahres 2020 insgesamt **knapp 9 Prozent mehr „8a-Verfahren“** durchgeführt als im selben Zeitraum des Vorjahres.
- ✓ **Kontaktbeschränkungen** aufgrund der Corona-Pandemie, stellten **erhebliche zusätzliche Belastungen für Eltern(-teile)** und deren Kinder dar, wo ohnehin bereits belastende Situationen wie Geldsorgen oder psychische Erkrankungen bestanden (vgl. Andresen u.a. 2020, Langmeyer u.a. 2020, Ravens-Sieberer u.a. 2020,
- ✓ Belastungen könnten teilweise auch zu **erhöhter körperlicher Gewalt** gegenüber Kindern führen (vgl. Steinert/Ebert 2020)
- Nach der Polizeilichen Kriminalstatistik stieg im Jahr **2020 Verbreitung, Erwerb und Besitz und Herstellung von sog. Kinderpornographie um 53%**.
- ❖ <https://www.hawk.de/de/studium/projekte/sprachbildung-corona-zeiten>
- ✓ <https://www.dji.de/veroeffentlichungen/aktuelles/news/article/kinderschutz-waehrend-der-pandemie.html>
- https://www.bka.de/DE/Presse/Listenseite_Pressemitteilungen/2021/Presse2021/210526_pmkindgewaltopfer.html



Kommunikationswege Kita → Eltern

Wie halten Kitas Kontakt mit den Eltern?

Angaben der Kita-Leiter*innen:

Persönlicher Kontakt unter Beachtung von Abstand: ca. 90%

Telefonischer Kontakt: ca. 99%

E-Mail: ca. 90 %

Briefe: 83 %

(einmal im Monat bis zweimal wöchentlich)

Großteil der befragten Eltern gab an, dass Kita über Briefe und E-Mails Kontakt zur Familie hält. Das gilt sowohl für Eltern, deren Kind aufgrund der Coronapandemie nicht öffentlich betreut wurde (77%), als auch für Eltern, deren Kind zu diesem Zeitpunkt regelmäßig in die Betreuung ging (77%).

<https://corona-kita-studie.de/>



Möglichkeiten/ Ergänzungen zum Kontakt der Kita zu Eltern:

▶ **Elternbriefe mit:**

Massageanleitung („Pizzamassage“, Entspannungsmusik, ...)

„Buden“/„Höhle“ und Kuschelecken bauen

Kleinen Geschichten, Märchen

Spiel- und Bastelideen, Rezepte,

Bewegungstipps, Lieder,

Infos aus der Kita für Kinder

▶ **Bücher/ Spielmaterialien zum Ausleihen**

▶ **Überraschungsboxen** (zum Abholen, nach hause gebracht...)

Kleine Spiele, Baste- und Mal-Materialien, (Pixi)Bücher

▶ **Mitmachaktionen**

Malaktionen: Bilder, Regenbogenaktion, Steine,...



**PRÄVENTION AUF
DEN PUNKT**
GEMEINSAM FÜR GESUNDHEIT



Mit welcher **Brille** schauen Sie

Bildquelle: Josh Calabrese/
Unsplash

Elternprogramm Schatzsuche

- Mit den Eltern werden thematische Inselbesuche unternommen, wie zum Beispiel zu Familienritualen, Streit mit Kindern oder zu Entwicklungsschritten von Kindern. Dabei geht es um einen Austausch untereinander, um Unsicherheiten, Unterschiede und Gemeinsamkeiten, unabhängig von Bildungsstatus und Herkunft.
- In Sachsen gibt es inzwischen 106 Schatzsuche-Referent*innen in 54 Kitas, die das Eltern-Programm in ihrer Kita umsetzen

„Eltern mit größerem Vertrauen zur Kita lassen sich auch unter schweren Bedingungen, wie Corona-Pandemie, besser beraten und unterstützen.“

O-Töne 2021 aus der Kita

„Sehr schönes Programm. Vor allem jetzt ist eine Elternunterstützung und- Zusammenarbeit sehr wichtig in dieser sehr schwierigen Pandemie-Zeit.“



www.schatzsuche-kita.de

ESF-Projekt



PRÄVENTION AUF
DEN PUNKT
GEMEINSAM FÜR GESUNDHEIT

KINDER STÄRKEN

Maßnahmen für Kinder mit besonderen Lern- und
Lebenserschwernissen

*(Seit 2016 als Landesprojekt für Soziale Arbeit
in ca. 130 Kitas)*



KINDER
STÄRKEN

www.kinder-staerken-sachsen.de


KINDER STÄRKEN: Was geht?!

Herzlich willkommen zum Fachkräfteaustausch am 10.12.2020. Dieses Rahmenpadlet dient der Verbreitung und Ergebnissicherung. Fühlen Sie sich eingeladen vor und nach

KINDER

Was geht?! ... in der Arbeit mit und für Kinder


♥ 0

 Kommentar hinzufügen

Angebote/Programmmaterial zur Verfügung stellen

- Geschichtenkoffer
- Geschichten zum Thema "Wann bin ich stark?" vorlesen
- Wuteimer
- Weihnachten in der Tüte

♥ 0

 Kommentar hinzufügen


Digitale Angebote

- Videos entwickeln (Bilderbuchkino)
- kleine Online-Beiträge mit Puppe Willi und kleine Tutorials erstellen (z. B. Thema Gefühle, Wut, Helfen)
- Gute-Nacht-Geschichten auf Facebook veröffentlichen
- E-Mail-Grüße mit Angeboten

ELTERN

Was geht?! ... in der Arbeit mit und für Eltern

♥ 0

 Kommentar hinzufügen


Eltern erreichen für Transparenz und Teilhabe durch:

- Thematische Elternbriefe verfassen und austragen (evtl. Unterstützung von Kolleg*innen, Mehrwert: Infos über Wohnlage/Wohnsituation der Kinder/Familien)
- Infos auf Kita-Website stellen
- Facebook nutzen (Eltern erhalten Einblicke in den Kita-Alltag)
- Telefonischer Kontakt (Gesprächsangebot; Zeit zum Zuhören und späteres anknüpfen möglich)
- Elterngespräche als Telefonkonferenz anbieten
- Persönliche Gespräche im Außengelände mit Abstand - Nutzen von Bringe- und

TEAM / KITA

Was geht?! ... in der Arbeit mit und für Kolleg*innen und die Kita

♥ 0

 Kommentar hinzufügen


Teamaustausch (unter Einhaltung der Hygienevorschriften)

- (Fach-)Teamsitzung
- Regelungen zum hausinternen Stufenplan und Handhabung von Teamkontakten
- Umgang mit Quarantäne
- Vorbereitung Notbetreuung - Spielräume bzgl. Aufnahme von Kindern durch Leitung & Träger ausloten (Kindeswohlgefährdung, HzE)
- Prüfen von Videokonferenz-Software (Datenschutz), z. B. Jitsi
- Nutzen von Videokonferenz-Software (MS Teams, Zoom)
- weniger Austauschräume unter Kollegen und mit Kita-Leitung (Leitung bietet keine digitalen

KOOPERATION

Was geht?! ... in Bezug auf Kooperationen und Zusammenarbeit


♥ 0

 Kommentar hinzufügen

Begleitstrukturen der KBS nutzen

- Reflexionsgruppentreffen
- Einzelgespräch mit Koordinator*in
- Fachaustausch mit KBS

♥ 0


 Kommentar hinzufügen

Kontakte zu Institutionen halten


- Gesundheitsamt
- Jugendamt
- Grundschule (Schuleignungstest)

♥ 0

1 Kommentar

 Anonym 5Mt.
Austausch mit Grundschulen läuft gut


KINDER

 Kommentar hinzufügen

In der Kita (Notbetreuung)

- Präsenz zeigen
- Alltag bewahren
- Corona kindgerecht besprechen
- Morgenkreis
- Singen
- Lüften
- durch weniger Kinder intensivere Förderung möglich (Arbeit im geschützten Raum)
- Yoga mit Kindern zur Entspannung


 0

 Kommentar hinzufügen

Für Zuhause

- Briefe an Kinder schreiben
- Anleitungen und Materialien mitschicken

 0


 Kommentar hinzufügen

ELTERN

Von Eltern erreicht werden

- feste Sprechzeiten für Eltern im Lockdown anbieten
- sich nach der Lage zu Hause erkundigen, wenn Eltern anrufen
- Eltern nutzen separate Nummer von ZFK
- Einrichten einer persönlichen E-Mail-Adresse


 0

 Kommentar hinzufügen

Unterstützungsaktivitäten

- päd. vertretbare Mediennutzung empfehlen
- für ein Kind mit 1:1 Betreuung - individuelle Zugänge organisiert
- Ideen zur Verfügung stellen, was Eltern mit ihren Kindern machen können (altersgerechte Ressourcen suchen)


 0

 Kommentar hinzufügen

TEAM / KITA

Unterstützung der Leitung bei Anfragen und Rückmeldungen an Gesundheitsamt


 0

 Kommentar hinzufügen

Emotionale Unterstützung der Kolleg*innen

- Offenes Ohr anbieten und Ansprechpartner*in sein in dieser herausfordernden Zeit
- Kontakt zu Kolleg*innen, denen es psychisch nicht gut geht


 0

 Kommentar hinzufügen

Kleine Workshopangebote mit Sprachfachkraft zu den Themen Beobachtung und Dokumentation

Thema: wertfreies/
ressourcenorientiertes Formulieren

KOOPERATION


 Kommentar hinzufügen


Kontakte zu Institutionen halten

- Gesundheitsamt
- Jugendamt
- Grundschule (Schuleignungstest)

 0

1 Kommentar


 Anonym 5Mt.
Austausch mit Grundschulen läuft gut, einige Schulen fordern Entwicklungseinschätzungen von uns an, da sie die Kinder momentan nicht selber einladen können.

 Kommentar hinzufügen

Fallbezogene Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern

Zugänge: per E-Mail und Telefon, in Präsenz

 0

 Kommentar hinzufügen

Karies kennt keine Coronaferien!

Wege zu den Eltern und Kitas in Zeiten der Pandemie

- Weihnachtspost von Kroko an die Kitakinder
- Infolyer zum hygienischen Zähneputzen in der Kita
- Postkarte „Perlen“ für Eltern
- Infolyer-Set mit Lernzahnbürste für Familien mit Neugeborenen
- Vorsorgepass „Gesund Zähne von Anfang an - ein Leben lang“
- Elternrubrik auf der Website www.lagz-sachsen.de

Hand in Hand für gesunde Kinderzähne - auf die LAGZ und ihre Patenschaftszahnärzte ist Verlass - Weihnachtspost an alle sächsischen Kitas



Liebe Kinder,

heute schreiben euch euer Kroko und seine Freunde
Meine Freunde und ich, wir hoffen sehr, dass es euch gut geht!

Ihr habt ja schon mitbekommen, dieses Jahr ist alles etwas anders.
Ein böses Virus - Corona heißt das - verbreitet sich gerade überall auf der Welt und eben auch bei uns in Sachsen. Um zu verhindern, dass sich das Virus noch weiter breit macht und wir uns anstecken, dürfen wir nicht mehr so viele Kinder besuchen. Damit sollen wir alle bestmöglich geschützt werden!

Wir vermissen euch sehr und denken ganz oft an euch!

Bald feiern wir Weihnachten.

Bestimmt bastelt ihr auch schon fleißig an Geschenken für eure Lieben.
Meine Freunde und ich, wir basteln schon seit Wochen und schreiben viele Briefe an unsere Freunde, die wir in diesem Jahr leider nicht besuchen können.
Für mich und meine Freunde ist Weihnachten das schönste Fest im Jahr! Überall funkelt und glitzert es, das mag ich sehr. Außerdem gibt es all die leckeren Sachen zum Naschen. Ich esse so gern Schokolade und Lebkuchen.
Nascht ihr auch gern? Bestimmt!

Wisst ihr denn noch, was nach dem Naschen zu tun ist? Was nach dem Essen und dem Naschen so wichtig ist? Wir haben es schon oft zusammen geübt.

Ja, genau - Zähneputzen! Ihr seid Spitze! Ach, wie sehr wir euch vermissen!

Wir haben für euch ein Lied geschrieben, vielleicht mögt ihr es genauso sehr wie wir.
Ihr findet es auf der Rückseite dieses Briefes.

Meine Freunde und ich, die lieben Zahnärzte und Zahnärztinnen und Mitarbeiter/innen wünschen euch, euren Erzieher/innen und euren Familien Frohe Weihnachten und was ganz wichtig ist: bleibt gesund!

Bis zum Wiedersehen grüßen euch ganz herzlich euer Kroko und seine Freunde



LAGZ SACHSEN

Landesarbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege
des Freistaates Sachsen e. V.

Gesunde Zähne von Anfang an

Hand in Hand für gesunde Kinderzähne - auf uns können Sie zählen!

Liebe pädagogische Fachkräfte,

viele Monate sind vergangen, in denen wir alle, insbesondere Kinder mit ihren Familien und pädagogische Fachkräfte vor enorme Herausforderungen gestellt wurden: Sorgen, Rückzug, Lockdown, Betreuung der Kinder im Notbetrieb und zahntaxe - alles innerhalb kürzester Zeit.
Viele waren gezwungen, ihr über Jahrzehnte vertrautes Leben vollkommen anders zu gestalten, nicht wissend, ob der uns vertraute Alltag zurückkehrt oder was die Zukunft noch an Herausforderungen bereithält.

Wir wissen, dass Sie alle sehr gefordert sind.
Täglich ist zu überlegen, welche Regeln aktuell sind. Täglich steht die Frage im Raum, was alles zu beachten ist und wie die Organisation zu bewältigen ist, z.B. wenn kurzfristig Kollegen ausfallen?

In dieser größtenteils sehr unbeständigen Zeit tut es gut, wenn es Kontakte und Strukturen gibt, die unverändert sind.

Aus diesem Grund schreiben wir Ihnen heute, weil wir Sie bestärken und Ihnen mitteilen möchten, dass Sie auf uns, Ihre Landesarbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege im Freistaat Sachsen (LAGZ Sachsen e.V.) und die in unserem Auftrag tätigen niedergelassenen Zahnärzte/Zahnärztinnen und Zahnärztinnen des öffentlichen Gesundheitsdienstes, auch und besonders in diesen Zeiten zählen können.
Ein gemeinsames Miteinander ist uns wichtig!

Wir haben eine Infokarte mit Tipps zum hygienischen Zähneputzen entwickelt, die Ihnen die unbedenkliche Umsetzung der täglichen Zahnpflege auch in Zeiten von COVID-19 erleichtern soll. Kinder brauchen Rituale, die immer wiederkehren und ihnen Halt und Sicherheit geben.
Sie freuen und verlassen sich darauf, fallen diese weg, führt das zu Verunsicherung. Es gibt bislang keine Hinweise auf ein erhöhtes Infektionsrisiko infolge des Zähneputzens, so dass auf diesen wichtigen Beitrag zur Kindergesundheit nicht verzichtet werden sollte.

Auch wir vermissen die Kinder! Leider ist es nicht allen Patenschaftszahnarztteams möglich, die Einrichtungen zu besuchen, obwohl unser gesetzlicher Auftrag - gesunde Zähne von Anfang an - weiter gilt. Diejenigen, die es einrichten können, werden die Prophylaxemaßnahmen im Rahmen einer berührungsfreien Gruppenprophylaxe unter konsequenter Einhaltung der geltenden Hygieneregeln durchführen. Diesen Brief liegt auch Post für die Kinder in Ihrer Einrichtung bei, wir freuen uns, wenn Sie diese vorlesen.

Darüber hinaus benötigen wir Ihre Mithilfe!
Dieser Brief enthält einen Fragebogen zu den Maßnahmen der Gruppenprophylaxe in Ihrer Einrichtung. Wir freuen uns, wenn Sie sich Zeit nehmen, diesen zu beantworten und an uns zurückzusenden. Gern per E-Mail an info@lagz-sachsen.de, per Fax an 0351/8066340 oder per Post an die LAGZ Sachsen, Schützenhöhe 11 in 01099 Dresden.
Vielen Dank!

Wir wünschen Ihnen alles Gute und viel Kraft, damit Sie diese Zeit so gut als möglich bewältigen.
MITERANDER geht es etwas leichter.

Ihre LAGZ Sachsen e.V.

Dresden, im Dezember 2020

- Mit einem Brief an die pädagogischen Fachkräfte
- Post von Kroko für die Kinder
- Karte mit Tipps zum Zähneputzen

Die Infokarte können die Kitas kostenfrei in der LAGZ abfordern

Kinder lernen das Zähneputzen nach „KAI“ in Kita und Tagespflege

- Im Waschraum angekommen, nimmt sich jedes Kind seinen Zahnputzbecher und seine Zahnbürste.
- Alle Kinder gehen zum Waschbecken und stellen die Zahnputzbecher ab.
- Vor dem Zähneputzen waschen sich alle Kinder gründlich die Hände mit Seife.
- Für alle Kinder ab 2 Jahren kommt dann eine erbsengroße Menge fluoridhaltiger Kinderzahnpaste auf die Zahnbürsten.
- Das Zähneputzen beginnt: Erst werden die Kauflächen, dann die Außenflächen und abschließend die Innenflächen geputzt.
- Die Erzieher und Erzieherinnen unterstützen das Zähneputzen: Sie machen die Zahnputz-Bewegungen vor und sprechen die Zahnputz-Sprüche.
- Nach dem Zähneputzen spucken die Kinder die Zahnpaste-Reste ins Waschbecken und spülen die Zahnbürste unter fließendem Wasser aus.
- Alle Kinder trocknen sich die Hände ab und stellen Becher und Zahnbürste wieder an ihren Platz.

Vor dem Zähneputzen
Händewaschen nicht
vergessen!

Kauflächen

Nur und nur,
Nur und nur,
Zähneputzen
mag ich sehr!

Außenflächen

Vor und nach weiß,
Vor und nach weiß,
Zähneputzen schon
im Kreis.

Innenflächen

Schweißsweg,
schweißsweg,
geh den Kindern
einen Schutz!

Tipps für das Zähneputzen in Kita und Tagespflege

- Jedes Kind hat seine eigene Zahnbürste und seinen eigenen Becher.
- Die Materialien sind eindeutig gekennzeichnet.
- Vor dem Zähneputzen werden die Hände mit Seife gewaschen.
- Die Zahnpaste sollte berührungsfrei auf die Zahnbürste aufgetragen werden.
- Nach dem Zähneputzen sollte die Zahnbürste gut unter fließendem Wasser ausgespült werden.
- Die Zahnputz-Utensilien sollten hygienisch aufbewahrt werden, die Zahnbürsten stehend mit dem Kopf nach oben.
- Die Reinigung der Becher sollte wöchentlich erfolgen, vorzugsweise in einer Spülmaschine.
- Die Zahnbürsten sollten spätestens nach drei Monaten gewechselt werden, denn abgenutzte bzw. zerkaute Borsten haben eine schlechtere Reinigungswirkung.
- Nach bakteriellen oder viralen Erkrankungen ist die Zahnbürste zu wechseln.

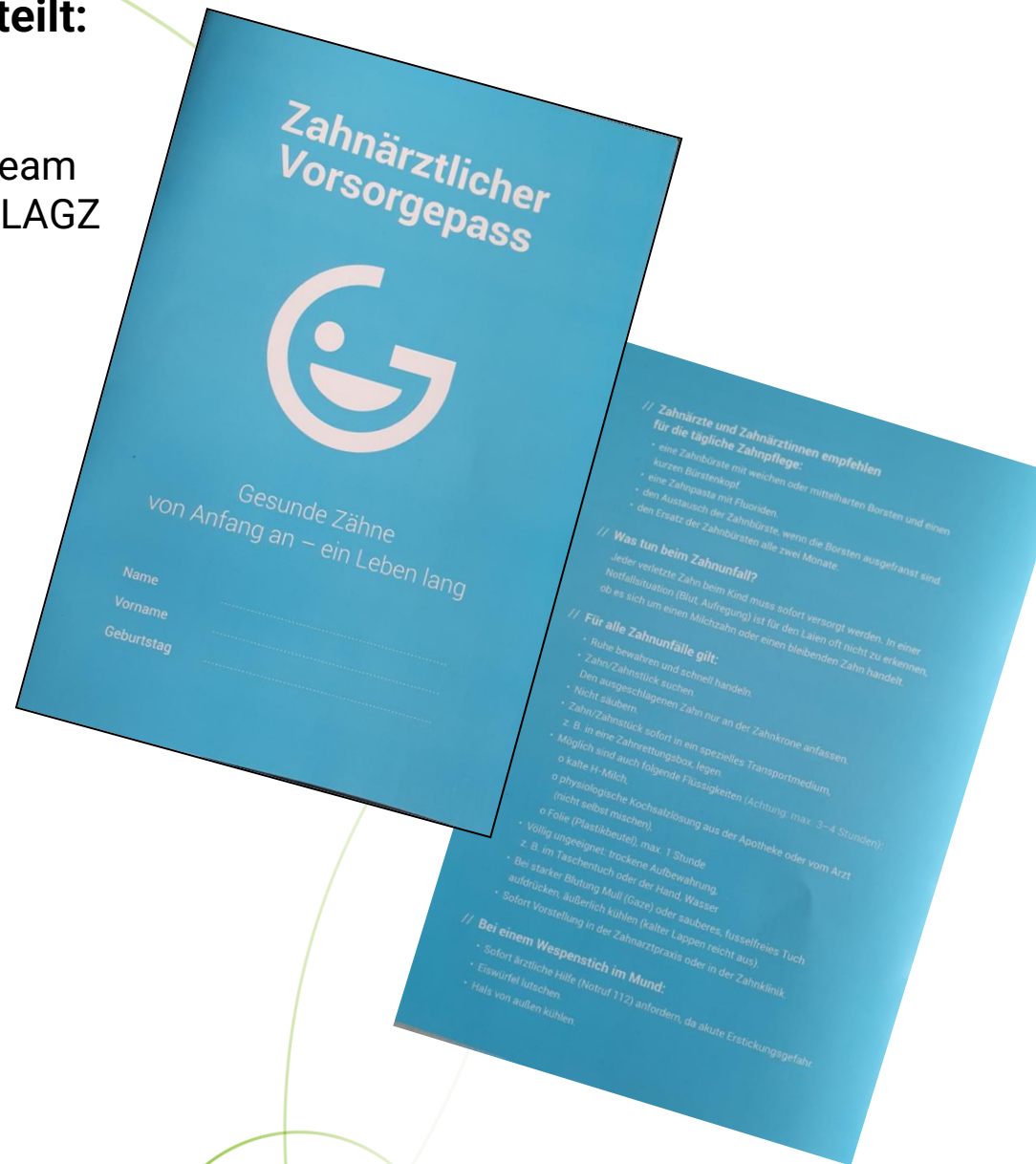
LAGZ SACHSEN
Kindermund ist gern gesund
www.lagz-sachsen.de
Stand: 10/2020

© Kita der sächsischen Gruppenpraxis im Land Brandenburg

Erfolgsgeschichte! seit 2009- 780.000 Vorsorgepässe zusammen mit dem gelben Kinderuntersuchungsheft verteilt:

- zur Geburt in der Klinik
- über die Hebamme
- vom Patenschafts-Zahnarztteam
- über die Geschäftsstelle der LAGZ

Im Pass finden die Eltern wertvolle altersgerechte Tipps zur Mundhygiene.



Innenansicht des Vorsorgepasses

FU-1b

10-20 Monate

Zahnärztliche Früherkennungsuntersuchung FU-1b

TT | MM | JJJJ STEMPEL / UNTERSCHRIFT

Zwischen den einzelnen FU-1 müssen mindestens 4 Monate liegen.

Fluoridierung

<h4>1. KALENDERHALBJAHR</h4> <p>TT MM JJJJ</p> <p><input type="radio"/> Fluoridlackanwendung</p> <p>STEMPEL / UNTERSCHRIFT</p>	<h4>1. KALENDERHALBJAHR</h4> <p>TT MM JJJJ</p> <p><input type="radio"/> Fluoridlackanwendung</p> <p>STEMPEL / UNTERSCHRIFT</p>
<h4>2. KALENDERHALBJAHR</h4> <p>TT MM JJJJ</p> <p><input type="radio"/> Fluoridlackanwendung</p> <p>STEMPEL / UNTERSCHRIFT</p>	<h4>2. KALENDERHALBJAHR</h4> <p>TT MM JJJJ</p> <p><input type="radio"/> Fluoridlackanwendung</p> <p>STEMPEL / UNTERSCHRIFT</p>

1 Jahr

13-24 Monate

Vorsorgeuntersuchung durch das Gesundheitsamt in der Einrichtung

TT | MM | JJJJ STEMPEL / UNTERSCHRIFT

Gruppenprophylaxe

TT | MM | JJJJ STEMPEL / UNTERSCHRIFT

TT | MM | JJJJ STEMPEL / UNTERSCHRIFT

TT | MM | JJJJ STEMPEL / UNTERSCHRIFT

Geben Sie ab jetzt Ihrem Kind Getränke nur noch aus dem Becher oder der Tasse. Am besten sind Mineralwasser, Leitungswasser oder ungesüßter Tee. Die Milchzähne sind als Platzhalter für die bleibenden Zähne wichtig und sollen gesund bleiben. Deshalb sollten Sie als Eltern die Zähne Ihrer Kinder einmal täglich gründlich nachputzen. Nutzen Sie den Spiel- und Nachahmungstrieb Ihres Kindes zum Erlernen des Zähneputzens.

Die Vorsorgeuntersuchungen beim Zahnarzt oder durch den ÖGD sowie die Maßnahmen der Gruppenprophylaxe werden erfasst. Außerdem können die Fluoridierungsmaßnahmen dokumentiert werden.

Infolyer-Set mit Lernzahnbürste für Familien mit Neugeborenen



**Gesunde Zähne von Anfang an,
ein Leben lang!**

Hurra, mein erster Milchzahn ist da!
Entdeckt am: _____

Liebe Mama, lieber Papa,
mein 1. Milchzahn wächst mit ca. 6 Monaten,
deshalb wünsche ich mir von Euch:

Massiert mein Zahnfleisch,
damit meine Zähne leichter durchkommen!

Putzt meine Zähne jeden Tag
mit einer Kinderzahnbürste und einem Hauch
Kinderzahnpaste!

Am liebsten trinke ich Wasser und
ungesüßten Tee.

Sobald ich ohne Hilfe sitzen kann,
will ich aus der Tasse trinken.

Nehmt mich mit zum Zahnarzt!

Euer kleiner Liebling



Weitere Informationen unter:
www.lagz-sachsen.de

LAGZ SACHSEN

Landesarbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege
des Freistaates Sachsen e.V.
Kindermund ist gern gesund

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.



Eingefärbte Büschel als Dosierhilfe



Flyer und Lernzahnbürste mit Dosierhilfe
erhalten Eltern im 1. Lebensjahr für ihr Kind.

Unter www.lagz-sachsen.de gibt es eine Rubrik für Eltern.

LAGZ SACHSEN

[Home](#) . [Termine](#) . [Informationen](#) . [LAGZ](#) . [Arbeitskreise](#) . [LAGZ-Zahnärzte](#)

[Eltern](#) . [Kitas](#) . [Schule](#) . [Hebammen](#) . [Downloads](#) . [Bestellen](#) . [Presse](#) . [Links](#)



Warum sind gesunde Milchzähne so wichtig?

Hier können sich Eltern zu vielen aktuellen Fragen der Mundgesundheit informieren.

LakoS Elternbriefe zur Sprachentwicklung & Sprache Ihres Kindes

Austausch über die Entwicklung der sprachlichen Kompetenzen ist mit allen Familien wichtig

LakoS - *Landeskompetenzzentrum zur Sprachförderung an Kindertageseinrichtungen in Sachsen* - hat im Rahmen seiner Tätigkeiten Elternbriefe für **2- bis 6-Jährige** in **11 Sprachen** erstellt

Elternbriefe bieten leicht verständlich und niedrigschwellig Anlass über die Sprachentwicklung und Möglichkeiten der Unterstützung zu Hause zu informieren

Kurze Informationen zum eigenen Kind machen Familien Lust auf das Material

Bestellbar als kostenfreies Material für sächsische Einrichtungen

www.lakos-sachsen.de



Abb.: LakoS Elternbriefe 2-6 Jahre

LakoS Elternbriefe zur Sprachentwicklung & Sprache Ihres Kindes

Beispiel: Elternbrief für 2-Jährige Deutsch (aufgefaltet - außen & innen)

Die Elternbriefe haben immer den gleichen Aufbau und sind dem Alter entsprechend angepasst:

- **Das bin ich** - hier können Fachkräfte ein Foto des Kindes einfügen oder das Kind ein Bild von sich malen lassen
- **Ich bin schon 2 Jahre alt** - hier könnten Fachkräfte Beobachtungen eintragen und Fragen passend zum Kind beantworten
- **Das können 2-jährige Kinder schon alles** - hier finden Fachkräfte und die Eltern Informationen zur Sprachentwicklung von 2-Jährigen
- **So kannst du meine Sprachentwicklung unterstützen - Alltagstaugliche Tipps für Eltern** - hier finden die Fachkräfte und Eltern Tipps, wie sie die Sprachentwicklung des Kindes in diesem Alter unterstützen können
- **Beispiel: Singe und reime mit mir!** - in Jedem Brief finden sich altersgerechte Spiele, Reime oder Lieder

Das bin ich:

Ich kann schon sagen:
(z. B. ungewöhnliche Wörter, Wortkombinationen und Sätze)

Ich spreche in der Kita am meisten, wenn ich ...
(Bitte Situationen, Spiele, Gelegenheiten benennen)

Ich spiele in der Kita oft mit ...

Mein Lieblingslied, -gedicht, -buch ist gerade:

Ich bin schon 2 Jahre alt.

Ich kann schon sagen:
(z. B. ungewöhnliche Wörter, Wortkombinationen und Sätze)

Ich spreche in der Kita am meisten, wenn ich ...
(Bitte Situationen, Spiele, Gelegenheiten benennen)

Ich spiele in der Kita oft mit ...

Mein Lieblingslied, -gedicht, -buch ist gerade:

Das können 2-jährige Kinder schon alles:

ge mehr als sie gerade sagen
forderungen und Fragen gut
deine Schuhe?);

und Dreiwortsätzen.
gesprochen
„schlafen“).
an allem, was mit Sprache
Lieder, Reime und Bücher).

**Entwicklungs-
gliche Tipps für Eltern:**

lehen, anschallen) und was wir
g, beim Autofahren).
seine.
en mit mir. Ich brauche dein
eln.
meinsam das Buch entdecken.
ne das Sprechen noch.

Singe und reime mit mir!

Siegt ein Däbchen auf den Baum. (Finger klettern auf Hand vom Kind)
Hüpft so hoch, man sieht es kaum.
Haupt von Ast zu Astchen, (Gelenk Finger vom Kind antippen)
rein ins Vogelnestchen. (Handinnenfläche klopfen)
Ein Kradler es, er leuchtet, (in die Hände klopfen)
Flums, da fällt es runter. (Hand am Bauch kitzeln)
Der ist in den Brunnen gefallen. (Daumen)
Der hat ihn wieder rausgeholt. (Zwei Finger)
Der hat ihn ins Bett gelegt. (Mittel Finger)
Der hat ihn zugedeckt. (Ring Finger)
Und der kleine Schelm da
hat ihn wieder aufgeweckt (kleiner Finger)

Elternbrief zur Sprache Ihres Kindes
DEUTSCH

2

LakoS
Landeskompetenzentrum zur Sprachförderung
an Kindertageseinrichtungen in Sachsen

www.lakos-sachsen.de

Abb.: LakoS Elternbrief 2 Jahre

Ergänzend bei Bedarf

LakoS Elterninfoblätter zur Mehrsprachigkeit in der Familie

- LakoS – Elterninfoblätter zur Mehrsprachigkeit in der Familie in **29 Sprachen**
- Ersten Sprachbarrieren begegnen, Beziehungsarbeit von Beginn an
- Kostenfrei zum herunterladen und ausdrucken www.lakos-sachsen.de



Abb.: LakoS Elterninfoblätter „Mehrsprachigkeit in der Familie“

Beispielhaft weitere Informationen zum Kontakt mit Familien (während Schließzeiten, eingeschränktem Regelbetrieb, ...):

Umsetzungen, die wir entweder vor Ort in Kitas gesehen haben oder uns Kitas persönlich berichtet haben:

- Am Kita-Zaun hingen Briefe für die Kinder und Eltern
- Kinderpost von den Erzieher/-innen an die Familien
- Nachrichten der Erzieher/-innen mit Kreide an die Kita geschrieben
- Mit Kreide auf den Boden gemalt/geschrieben
- Morgenkreise per Videochat
- Elternabende per Videochat
- Bastelsets für zu Hause wurden zusammengestellt
- Videos verschickt
- Weihnachtsfeier und „Geburtstagsgeschenke“ per Post

<https://www.lakossachsen.de/aktuelles/und-corona-ist-immer-noch-da/>

https://www.kita-rat-dresden.de/fileadmin/user_upload/Corona-Tipps.pdf

<https://www.fruehe-chancen.de/corona/>

Erfahrungszitate aus Einrichtungen zu Beginn und während Corona mit Bezug Familien/Eltern:

„Zumindest einen positiven Aspekt wird Corona bei uns hinterlassen: Wir haben ganz neue Formen der Zusammenarbeit mit Familien entwickelt, schulen uns gerade im Umgang mit den digitalen Medien, die im Haus vorhanden sind, und entdecken deren Potenzial.“

„Ausgehend von den Fragen „Wie kann ich die aktuelle Situation/das aktuelle Thema für meine Handlungsfelder nutzen?“ und „Wo kann ich situationsorientiert anknüpfen?“ habe ich zwei Plakate für die Eltern-Informationen gestaltet, über welche die Eltern zum Thema „Händewaschen“ Ideen für Sprachanlässe finden. Außerdem habe ich mit einer Kollegin für ihre Gruppe ein Projekt mit dem Titel „Hygiene – was ist das?“ ausgearbeitet.“

„Es gibt jeweils einen kurzen Bericht, was wir gerade in der Kita so machen, in jeder Ausgabe etwas mit Fotos von uns (bisher Wir-vermissen-Euch-Fotos mit Erzieher*innen, die alleine vor Spielen sitzen oder Morgenkreis mit Stofftieren machen etc., ein Ratespiel: Erkennt ihr uns an den Hinterköpfen? und ein Erzieher*innenmemory mit Portraitfotos – und Anregungen für Kinder und Eltern, was man zu Hause machen könnte. Hier haben wir darauf geachtet, dass es sich um Dinge handelt, die entweder an den Kita-Alltag anknüpfen (wie die selbstgedichteten Gruppenlieder) oder aber ohne großen Aufwand mit Alltagsgegenständen durchführbar sind (wie Knete machen). Auf die Kinderpost bekommen wir regelmäßig Rückmeldungen von Eltern mit Äußerungen zur Kinderpost, Fotos von Aktivitäten mit den Kindern und kurzen Berichten aus dem Alltag.“

„Durch Aushänge in den Häusern werden die Eltern darauf hingewiesen, wie die aktuelle Situation aussieht. Das Leitungsteam ist jeden Tag erreichbar und gibt Auskünfte über Telefon oder Mail.“

„Familien und Kinder in schwierigen Lebenslagen oder mit herausfordernden Hintergründen haben es besonders schwer. Begleitung und Förderung nach Wiedereinstieg in den Alltag werden sich hier wahrscheinlich schwierig gestalten und diesen Kindern geht es jetzt nicht gut.“

„Viele Kinder und Eltern scheinen die Kita zu vermissen: Eine Gruppe von Müttern und Krippenkindern kompensiert das, indem sie regelmäßig via Skype einen gemeinsamen Morgenkreis durchführen, ein Kind, das sehr lange gebraucht hat, sich in der Kita einzuleben und auch jetzt noch Erwachsenen gegenüber sehr vorsichtig ist, hat eine Kollegin beim Einkaufen gefragt, wann es uns denn endlich wiedersieht – solche Rückmeldungen bestätigen mich in unserer Arbeit.“

„Nachdem einige meiner Kolleginnen sehr gerne und regelmäßig Kasperletheater spielen, entstand sofort die Idee, ein Stück zu schreiben und vorzuführen. Schnell stellten wir fest, dass so ein Stück sich besser dafür eignet, die Kinder auf den Kindergartenbesuch vorzubereiten, als es ihnen erst in der Kita vorzuspielen – und darin vielleicht auch zu erklären, warum nun plötzlich alle Mundschutz tragen. Nachdem wir, dank Corona, inzwischen auch schon einige Erfahrungen damit haben, kleine Videos zu drehen und für die Familien auf die kita-eigene Own-Cloud zu stellen, war ein Filmprojekt geboren, das insgesamt drei Tage in Anspruch nahm.“

„Des Weiteren habe ich in allen Kitas angeregt (hier habe ich mich im Vorfeld mit einigen Fachkräften des ESF-Landesprogramms "Kinder stärken" abgestimmt), Kontakt zu allen Familien herzustellen, sofern sie das nicht schon von sich aus getan haben - dies wird nun verstärkt umgesetzt.

Perspektivisch könnten verstärkt Beratungen und Supervisionen auf die Fachberatungen zukommen, die im Zusammenhang mit der derzeitigen Schließzeit zu betrachten sind (Coaching von pädagogischen Fachkräften im Zusammenhang der Zusammenarbeit mit Familien und unter Einbezug des Blickes auf mögliche Kindeswohlgefährdungen, Umgang mit „belasteten“ Kindern und Familien, Team-Supervisionen, Konzeptionsentwicklung u. v. m.).“

Kontakt zu den Kindern & den Familien

PADLET



PADLET

Kontakt zu den Kindern & den Familien

The screenshot shows a Padlet board titled "die Kinderseite" with a grid of activity cards. The cards are organized into columns and rows, each with a title and a play button icon. The background of the board is a colorful illustration of a bookshelf filled with books.

- Geschichten**
 - König Kugelrund und das Loch im Socken
 - Als die Raben noch bunt waren
 - Die kleine Raupe Nimmersatt
- Rätsel**
 - Beschreibe-Rätsel
 - Wer versucht die anderen zu erschrecken?
- Entdecken, bauen, basteln, malen**
- Fingerspiele**
 - 10 Kleine Zappelmänner
- Bewegung**
 - Bewegungsgeschichte
 - Bewegungsbaustelle
- Spiele für Zwei**
 - So fahren die Damen
 - Schotterfahren
- für die Vorschüler**
 - genau hören
 - Wörter hören

Each card typically includes a title, a brief description, a play button, and a video player showing a person with a smiley face avatar. Some cards also include audio player icons and durations.